

Baudienststelle:

Kreis Höxter
Der Landrat
Abteilung Straßen
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Baubeschreibung

und

Technische Vertragsbedingungen

Bezeichnung der Bauleistung:

**Deckenerneuerung K 27
(OD Dalheim)**

Inhalt:

1. Allgemeine Beschreibung der Bauleistung
2. Angaben zur Baustelle
3. Angaben zur Ausführung
4. Ausführungsunterlagen
5. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und sonstige Regelwerke
6. Anhang
7. Anlagen

1. Allgemeine Beschreibung der Bauleistung

1.1 Auszuführende Leistungen

Straßenbau

Art und Umfang

Die Arbeiten werden im Rahmen des Unterhaltungs- und Instandsetzungspaketes 2026 des Kreises Höxter ausgeschrieben. Bei den ausgeschrieben Leistungen handelt es sich um eine grundlegende Erneuerung.

Ausführung

ca.	475 to	Asphaltdeckschicht, AC 8 D S
ca.	675 to	Asphaltbinderschicht, AC 16 B N
ca.	15 to	Asphalttragschicht (Arbeitsraumverfüllung), AC 32 T N
ca.	75 to	Asphaltdeckschicht (Einmündungen, Anschlüsse und Zufahrten), AC 8 D N
ca.	50 m	Betonsteinrinnen, 16/16
ca.	1.685 m	Fahrbahnmarkierung (Farbe und Heißplastik)

Beim Einbau der Asphaltsschichten ist auf eine ausreichende Querneigung zur Abführung des anfallenden Oberflächenwassers zu achten.

Ortslage

Kreis Höxter: Stadtgebiet Warburg

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Verlegung von Glasfaserleitungen im Zuge der OD Dalheim.

1.3 Ausgeführte Leistungen

[entfällt]

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Verlegung von Glasfaserleitungen im Zuge der OD Dalheim.

1.5 Mindestanforderungen an Nebenangebote

Als Mindestanforderungen an Nebenangebote gelten die in der Baubeschreibung und Anlage zur Baubeschreibung aufgeführten Bedingungen und Technischen Regelwerke.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Straßen- bzw. Baukilometer, Stationierung

K 27, Abschnitt 1, B 7 – Dalheim

Station: 0,025 bzw. Station: 0,910

Nächste Stadt: Warburg

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Bei öffentlichen Verkehrswegen, soweit sie für Verkehrsumleitungen benutzt werden sollen, ist, auch wenn dies nur für sehr kurze Umleitungszeiten erfolgt, immer Einvernehmen mit dem Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde herzustellen.

2.3 Zugänge, Zufahrten

zur Baustelle

Die Genehmigung zur Benutzung von klassifizierten Straßen und Wegen hat der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten vom jeweiligen Baulastträger selbst einzuholen. Durch die Benutzung auftretende Schäden an diesen Wegen hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten zu beseitigen.

Die für den Straßenbau unmittelbar benötigten Flächen werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Klassifizierte Straßen sind im Rahmen der Widmung und der verkehrsbehördlichen Vorschriften zu benutzen. Beschränkungen im Gemeingebrauch berechtigen nicht zu Nachforderungen.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Beschaffung von Wasser sowie die Möglichkeit des Stromanschlusses und die Entsorgung von Abwasser ist Angelegenheit des Auftragnehmers.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Plätze für Baustelleneinrichtung

Plätze für die Baustelleneinrichtung stehen nur im Bereich des im Eigentum des Auftraggebers stehenden Straßengeländes zur Verfügung.

Lagerplätze

Lager- und Arbeitsplätze stehen nur im Bereich des im Eigentum des Auftraggebers stehenden Straßengeländes zur Verfügung. Es ist Sache des Auftragnehmers darüber hinaus für die erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze zu sorgen.

Von sämtlichen in Anspruch genommenen Flächen sind vom Auftragnehmer dem Auftraggeber am Schluss der Baumaßnahme unaufgefordert Freistellungserklärungen der Eigentümer oder Pächter vorzulegen.

2.6 Gewässer

Die Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4, Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen, RAS-LP 4, Ausgabe 1999, sind zu beachten.

- Schutz von Fließgewässern / Stillgewässern
- Grundwasserabsenkungen

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass die Gewässer nicht durch den Eintrag von Schmutz- und Schadstoffen verunreinigt werden und schattenspendende Gehölze am Gewässerrand im Baustellenbereich nicht entfernt werden. Die Gewässerränder und das Gewässerbett dürfen nicht befahren werden.

Der Wasserstand von Stillgewässern darf baubedingt weder absinken noch langfristig ansteigen.

2.7 Baugrundverhältnisse

Geologische Verhältnisse

[entfällt]

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Die Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4, Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen, RAS-LP 4, Ausgabe 1999, sind zu beachten.

- Aufschüttungen im Bereich von Bäumen
- Bodenabtrag

Auf einen Bodenauftrag im Wurzelbereich sollte generell verzichtet werden. Bei unvermeidlichem Bodenauftrag im Wurzelbereich ist ein Mindestabstand vom Stamm einzuhalten und es sind weitergehende Maßnahmen vorzusehen (siehe Bilder 7 und 8). Bei Bodenabtrag ist der Wurzelbereich auszusparen. Ist der Bodenabtrag unvermeidbar, so sind geeignete Maßnahmen vorzusehen (siehe Bilder 10, 15 und 16).

2.9 Zu schützende Bereiche und Objekte *[entfällt]*

2.10 Anlagen im Baubereich Leitungen

Bei Arbeiten im Erdreich sind zuvor Auskünfte über die Lage von Erdkabeln, Ver- und Entsorgungseinrichtungen jeder Art von den Betreibern einzuholen.

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich Straßenverkehr

Es wird darauf hingewiesen, dass während der gesamten Bauzeit die Zugänge und Zufahrten zu den Anliegergrundstücken freizuhalten und provisorisch anzuschließen sind. Fahrbahnanrampungen sind sicher und verkehrsgerecht auszubilden. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht.

Öffentlicher Personennahverkehr findet im Baustellenbereich teilweise statt.

3. Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Bestimmungen des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG), der Straßen- und Wegegesetze der Länder (StrWG), der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Verwaltungsvorschrift zur StVO sowie die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen“ (ZTV-SA) und die „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (RSA) sind zu beachten.

Das Lagern von Geräten, Material und dergl. in den Seitenräumen neben den unter Verkehr liegenden Strecken ist nicht gestattet.

Aufrechterhaltung des Verkehrs

Die Kosten hierfür und für die gesamte Verkehrssicherung sind in die entsprechende Position des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

Verkehrssicherung:

Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung der Fahrbahn für den Durchgangsverkehr mit weitestgehender Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs.

Die Sperrung ist mind. 10 Arbeitstage vor Einrichtung dem Auftraggeber anzukündigen, damit die von der Vollsperrung betroffenen Verkehrsteilnehmer, rechtzeitig über die örtliche Presse benachrichtigt werden können. Örtliche Absprachen mit den direkten Anliegern sind direkt vom AN zu veranlassen.

3.2 Bauablauf

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten

Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitten abzuwickeln. (Aufteilung und Auflagen siehe LV) Darüber hinaus bleiben die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten überwiegend dem AN überlassen. Sie ist aber mit dem AG abzustimmen.

Zeitliche Beschränkungen

Die Deckenerneuerung ist aufgrund der Beeinträchtigungen des Schülerbusverkehrs in den

Sommerferien 2026 (20.07.2026 bis 01.09.2026) durchzuführen und abzuschließen.

Zusammenwirken mit anderen Unternehmern
[entfällt]

3.3 Wasserhaltung

Die sorgfältige Entwässerung der Baustelle und das Abführen des Niederschlagswassers in jeder Bauphase ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Auf ein Vorhandensein eines ausreichenden Längs- und Quergefälles des jeweiligen Arbeitsplanums ist ebenfalls zu achten.

3.4 Baubehelfe

[entfällt]

3.5 Stoffe, Bauteile

Die Eignung der vom Auftragnehmer zu liefernden Baustoffe ist dem Auftraggeber nachzuweisen.

Die Nachweise der bautechnischen sowie umweltrechtlichen Eignung aller Materialien (z. B. Eignungsprüfungszeugnisse, Eignungsnachweise, Zulassungen usw.), insbesondere der Erdbaugstoffe, hat der Auftragnehmer spätestens 2 Wochen vor Einbau der Materialien vorzulegen, sofern nichts anderes festgelegt ist.

Sämtliche auszubauende Stoffe wie Asphaltschichten und Schichten ohne Bindemittel sowie hydraulisch gebundene Schichten, Abbruch von Bauwerken, Durchlässen, Rohrleitungen, Befestigungen aus Gräben, Böschungsrinnen aus Beton- und Natursteinmaterial sind einer Verwertung zuzuführen.

3.5.1 Gesteinskörnungen

Die im Oberbau vorgesehenen Gesteinskörnungen müssen den TL Gestein-StB entsprechen. Die Baustoffgemische für Schichten ohne Bindemittel müssen den TL SoB-StB entsprechen und gemäß den TL G SoB-StB güteüberwacht sein.

Bei der Verwendung von RC-Gemischen in Schichten ohne Bindemittel ist zusätzlich die Umweltverträglichkeit nachzuweisen.

3.5.2 Bindemittel

Bitumenhaltige Bindemittel

Zur Herstellung der Asphaltschichten sind Straßenbaubitumen 50/70 (Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht) und 70/100 (Asphalttragschicht) als Bindemittel zu verwenden. Polymermodifizierte Bitumen 25/55-55 A für Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht sind nur in Sonderfällen auf Anordnung des AG einzubauen.

Sofern Asphaltbinder unter Verwendung von Ausbauasphalt hergestellt werden soll und hierfür ein Bindemittel außerhalb der TL Bitumen-StB verwendet wird, sind die von den TL Bitumen-StB abweichenden Kenndaten des Bindemittels im Eignungsnachweis anzugeben. Diese Kenndaten werden dann anstelle der entsprechenden Kenndaten der TL Bitumen-StB Vertragsbestandteil. Für das im Rahmen der Kontrollprüfungen rückgewonnene Bindemittel gelten die entsprechenden Anforderungen an das gemäß TL Bitumen-StB ursprünglich vorgesehene Bindemittel.

Zusätze

Bei Verwendung stabilisierender Zusätze zum Bindemittel sind die Hinweise des Herstellers zu beachten.

3.5.3 Schichten aus frostunempfindlichem Material/Frostschutzschichten

Schichten aus frostunempfindlichem Material oder Frostschutzschichten müssen den ZTV SoB-StB und die zugehörigen Baustoffe und Baustoffgemische den TL SoB-StB, Tabelle 1, Kategorie UF₃ entsprechen. Der Feinanteil kleiner 0,063 mm darf jedoch in der fertigen Schicht 5 M.-% nicht überschreiten.

Sofern Boden zur Auffüllung gleichzeitig zur Herstellung von Schichten aus frostunempfindli-

chem Material verwendet werden soll, muss dieser die Anforderungen der TL SoB-StB erfüllen und einer Güteüberwachung gemäß TL G SoB-StB unterliegen.

3.5.4 Schottertragschichten

Schottertragschichten müssen den ZTV SoB-StB und die zugehörigen Baustoffe und Baustoffgemische den TL SoB-StB entsprechen. Bei Schottertragschichten zwischen Einfassungen muss der Verdichtungsgrad mindestens $D_{Pr} = 100 \%$ betragen.

3.5.5 Asphaltbefestigung

Asphalttragschichten

Asphalttragschichten müssen den ZTV Asphalt-StB und das Asphaltmischgut den TL Asphalt-StB entsprechen.

Asphaltbinderschichten

Asphaltbinderschichten müssen den ZTV Asphalt-StB und das Asphaltmischgut den TL Asphalt-StB entsprechen.

Asphaltdeckschichten

Asphaltdeckschichten müssen den ZTV Asphalt-StB und das Asphaltmischgut den TL Asphalt-StB entsprechen.

Asphalttragdeckschichten

Asphalttragdeckschichten müssen den ZTV Asphalt-StB und das Asphaltmischgut den TL Asphalt-StB entsprechen.

Abstumpfungsmaßnahmen bei Walzasphaltdeckschichten

Als Abstreumaterial ist die Lieferkörnung 1/3 mit einer Abstreumenge von 1,0 kg/m² sowie bitumenumhülltes Material zu verwenden.

Schichtenverbund

Zur Erzielung eines guten und dauerhaften Verbundes zwischen den einzelnen Asphaltlagen und -schichten ist die Unterlage zu reinigen mit einer Polymermodifizierten Bitumenemulsion nach der TL BE-StB mit einem Rampenspritzgerät anzusprühen.

Die ZTV Asphalt-StB ist zu beachten.

Nähte und Anschlüsse

Nähte und Anschlüsse in den Asphaltschichten der Fahrbahn bzw. die gegebenenfalls durch die Einbauverhältnisse bedingten Nähte wie z. B. halbseitigem Fertigen der Fahrbahn, sind gemäß ZTV Asphalt-StB auszuführen. Die Nahtbehandlung ist mit Polymermodifiziertem Bitumen 25/55-55 A auszuführen. Die Eignung des Bindemittels ist dem Auftraggeber nachzuweisen.

Vor Einbau der Asphaltschichten müssen alle Vorarbeiten, wie z. B. Anschlüsse fräsen, Ansprühen der Unterlage und Fugenreinigung beendet sein.

Randausbildung

Die Ränder von Asphaltschichten sind abzuböschern, sofern keine Randeinfassungen vorhanden sind. Die ZTV Asphalt-StB ist zu beachten.

Die Flankenflächen an den höher liegenden Rändern der Schichten sind vollständig mit Polymermodifiziertem Bitumen 25/55-55 A abzudichten.

3.6 Abfälle

[entfällt]

3.7 Winterbau

[entfällt]

3.8 Beweissicherung

[entfällt]

3.9 Sicherungsmaßnahmen

[entfällt]

3.10 Belastungsannahmen (Brückenbau)

[entfällt]

3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

Die Vermessungsarbeiten gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Alle weiteren, baubegleitenden Messungen hat der AN Eigenverantwortlich durchzuführen.

Vermessungstechnische Arbeiten gemäß ZTV-Verm und ZTV-K.

3.12 Prüfungen

Eignungsnachweise

Für alle bitumenhaltigen Stoffe, d. h. auch für bitumenhaltige Voranstriche, Deckaufstriche, Klebe- und Vergussmassen sowie alle anderen zur Abdichtung benötigten Baustoffe ist vor dem Einbau die Eignung nachzuweisen.

Eigenüberwachungsprüfungen

Bei der Eigenüberwachungsprüfung gemäß ZTV Asphalt-StB kann der Auftragnehmer den Nachweis der Anfangsgriffigkeit der Walzasphaltdeckschichten durch Messungen oder durch Erstellen einer Arbeitsanleitung mit Soll-Vorgaben und deren Prüfung führen.

Beabsichtigt der Auftragnehmer den Nachweis nicht durch Messungen zu führen, dann hat er in einer Arbeitsanleitung das Arbeitsverfahren für die einzusetzenden Geräte und die Arbeitsweise beim Einbau, bei der Verdichtung und für die Bearbeitung der Oberfläche festzulegen.

Die hieraus abzuleitenden Soll-Vorgaben beim Einbau und nach dem Einbau sind festzulegen und dem Auftraggeber gemäß beigefügtem Formblatt vor Bauausführung vorzulegen.

Arbeitsanleitung und Soll-Vorgaben werden Bestandteil der Eigenüberwachungsprüfung.

Das Einhalten der Soll-Vorgaben ist zu dokumentieren und die Ergebnisse dem Auftraggeber vorzulegen. Die Arbeitsanleitung und die Soll-Vorgaben sind anhand der Ergebnisse der Griffigkeitsmessungen der Kontrollprüfungen zu bewerten.

Kontrollprüfungen

Die Kontrollprüfungen werden vom Auftraggeber im erforderlichen Umfang durchgeführt. Verantwortlich ist hierfür die Örtliche Bauüberwachung des Auftraggebers.

Nach Aufforderung des Auftraggebers hat der Auftragnehmer Proben aller zur Verwendung kommenden Baustoffe zu Kontrollprüfungen bzw. Identitätsprüfungen zu entnehmen. Der Auftragnehmer hat dies zu ermöglichen und dazu eventuell erforderliche Hilfskräfte, Hilfsmittel für Probenahme und Versand der Proben sowie Stoffe zu stellen. Diese Leistung wird gesondert vergütet.

Der Umfang der erforderlichen Prüfungen ergibt sich aus dem anzuwendenden Technischen Regelwerk.

3.13 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutz-planes (SiGe-Plan):

[entfällt]

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Pläne

[entfällt]

Gutachten

[entfällt]

4.2 Vom Auftragnehmer zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Bauzeitenplan

Nach Auftragserteilung ist vom AN umgehend ein verbindlicher Bauzeitenplan vorzulegen.

In dem Bauzeitenplan werden während der Baudurchführung die IST-Leistungen den SOLL-Leistungen gegenübergestellt.

Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und davon dem AG eine Durchschrift zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen die Angaben enthalten, die für die Ausführung oder Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, z.B. über Wetter, Temperatur, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Zahl und Art der auf der Baustelle eingesetzten Großgeräte, den wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs), bestimmte Arten der Ausführung oder Abrechnung, besondere Abnahmen, Unterbrechung der Ausführung einschl. kürzerer Unterbrechung der Arbeitszeit mit Angabe von Gründen, Unfälle, Behinderungen und sonstige Vorkommnisse.

Die Bautagesberichte sind dem AG jeweils nach Ablauf einer Kalenderwoche zu übergeben bzw. unaufgefordert zu übersenden.

Mengennachweise

Als Nachweis des Baustoffverbrauchs sind dem AG sämtliche Liefer- und Wiegescheine im Original auszuhändigen.

5. Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und sonstige Regelwerke

Es gelten die aktuellen, zum jetzigen Zeitpunkt gültigen Regelwerke, Normen und Merkblätter

5.1 Geltende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

(*) **ZTV E-StB** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau

(*) **ZTV Ew-StB** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau

ZTV SoB-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau

ZTV Asphalt-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt

(*) **ZTV BEA-StB** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen

(*) **ZTV A-StB** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen)

ZTV Fug-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen

(*) **ZTV LW** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege

(*) **ZTV La-StB** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau

(*) **ZTV-M** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen

ZTV-SA Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen

ZTV Verm-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau

5.2 Geltende Änderungen und Ergänzungen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (und gegebenenfalls regionale Regelungen der Länder)

Ergänzung zum Anhang A der ZTV Asphalt-StB 07/13: Abzüge bei Über- bzw. Unterschreitung von Grenzwerten; fehlender Schichtenverbund

Unterschreitet die maximale Scherkraft zwischen Asphaltdeckschicht und Asphaltbinder- bzw. Asphalttragschicht einen Wert von 1,0 kN (kein Schichtenverbund), so behält sich der Auftraggeber vor die gesamte Asphaltdeckschicht erneuern zu lassen.

Wird bei der Kontrollprüfung ein Schichtenverbund zwischen 6,0 kN und dem nach ZTV Asphalt-StB 07/13 geforderten Mindestwert (15,0 kN zwischen Asphaltdeck- und Asphaltbinderschichten bzw. 12,0 kN zwischen allen übrigen Asphaltschichten und -lagen) ermittelt, erfolgt für je 1 kN Unterschreitung des geforderten Mindestwertes ein Abzug von jeweils 1 % des Einheitspreises (EP) der darüber liegenden Schicht / Lage.

Bei einem ermittelten Schichtenverbund $\leq 6,0$ kN, erfolgt ein Abzug von 20 % des EP der darüber liegenden Schicht / Lage.

5.3 Geltende sonstige Technische Vertragsbedingungen und vertragliche Hinweise

Gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 1 VOB/B sind DIN-Normen als anerkannte Regeln der Technik zu beachten

DIN EN 58 Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel – Probenahme Bitumenhaltiger Bindemittel

TL AG-StB Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat

TL Bitumen-StB Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen

TL BE-StB Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen

TL Fug-StB Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen und Technische Prüfvorschriften für

Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (TP Fug-StB)

TL Gestein-StB Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau

TL Asphalt-StB Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen

TL SoB-StB Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne

Bindemittel im Straßenbau

TL G SoB-StB Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung

(*) **TL Geok E-StB** Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues

TP Asphalt-StB Technischen Prüfvorschriften für Asphalt

TP Gestein-StB Technischen Prüfvorschriften für Gesteinskörnungen im Straßenbau

TP Griff-StB (SKM) Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessung im Straßenbau – Teil: Seitenkraftverfahren SKM

TP Eben – Berührende Messungen Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung- Teil: Berührende Messungen

TP D-StB Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau

RStO Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen

RuA-StB Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling- Baustoffen im Straßenbau

RuVA-StB Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau mit den Erläuterungen zu den Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau

(*) **RAS-Ew** Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) – Teil: Entwässerung

(*) **RAS-LP** Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) – Teil: Landschaftspflege (RAS-LP) Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen

(*) **RiStWag** Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten

(*) **RLW** Richtlinien für den ländlichen Wegebau

(*) **RPS** Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme

RSA Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

HVA B-StB Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

5.4 Zu beachtende Merkblätter:

Merkblatt über die Wiederverwertung von mineralischen Baustoffen als Recycling-Baustoffe im Straßenbau (**M RC**)

Merkblatt für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau

Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues (**M Geok E-StB**)

Hinweise für das Fräsen von Asphaltbefestigungen und Befestigungen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen (**H FA**),

Merkblatt für die Wiederverwendung von Asphalt (**M WA**)

Merkblatt für den Baugriffiger Asphaltdeckschichten (**M BgA**)

Merkblatt für das Verdichten von Asphalt (**M VA**)

Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (**M VAS**)

(*) Merkblatt für Asphaltdeckschichten aus Offenporigem Asphalt (**M OPA**)

(*) Merkblatt für den Bau Kompakter Asphaltbefestigungen (**M KA**)

(*) Merkblatt für die Verwertung von pechhaltigen Straßenausbaustoffen und von Asphaltgranulat in bitumengebundenen Tragschichten durch Kaltaufbereitung in Mischanlagen (**M VB-K**)

6. Anhang

Zusammenstellung der wichtigsten Technischen Regelwerke für die Herstellung, den Einbau und die Prüfung von Asphalt in Verkehrsflächen

Es gelten die aktuellen, zum jetzigen Zeitpunkt gültigen Regelwerke, Normen und Merkblätter

1. Übergreifende Regelwerke

■ Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)

– Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen – DIN 1960 – (VOB/A)

- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)
 - Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen – DIN 1961
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
 - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV):
ATV DIN 18299 9.12 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
ATV DIN 18300 9.12 Erdarbeiten
ATV DIN 18315 9.12 Verkehrswegebauarbeiten – Oberbauschichten ohne Bindemittel
ATV DIN 18317 9.12 Verkehrswegebauarbeiten – Oberbauschichten aus Asphalt
- Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau (ZVB/E-StB)
- Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO)
- Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung des Oberbaus von Verkehrsflächen mit Asphaltdeckschicht (RDO Asphalt)
- Arbeitspapier zur Dimensionierung von Verkehrsflächenbefestigungen Reihe B: Berechnungsmodelle,
 - Teil 3: Methode der finiten Elemente und Randelemente bei der Dimensionierung
- Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (Nutzungsrichtlinien)
- Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten im Zuge der Bundesstraßen (Ortsdurchfahrtenrichtlinien – ODR)
- Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)
- Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt)
- Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL)
- Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA)
- Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW)
- Merkblatt über den Finanzbedarf der Straßenerhaltung in den Gemeinden
- Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS)
- Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV)
- Arbeitspapier zur Messung und Beurteilung von Reifen/Fahrbahngeräuschen
- Vorläufige Berechnungsmethode für den Umgebungslärm an Straßen (V BUS)
- Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiStWag)
- Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS)
 - Teil: Entwässerung (RAS-Ew) mit den RAS-Ew-Bemessungshilfen auf CD-ROM
- Hinweise zur Versickerung von Niederschlagswasser im Straßenraum
- Allgemeine Technische Bestimmungen für die Benutzung von Straßen durch Leitungen und Telekommunikationslinien (ATB-BeStra)
- Merkblatt für die Kontrolle und Wartung von Sickeranlagen
- Richtlinien für die Anerkennung von Prüfstellen für Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau (RAP Stra)
- Grundsätze zur Berücksichtigung technischer und statistischer Gegebenheiten bei der Festlegung und bei der Überprüfung und Erfüllung von Anforderungen in Technischen Regelwerken
- Grundsätze für die Gestaltung ländlicher Wege bei Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen
- Erschließungswirtschaft – Leitfaden für Konzeption, Bau, Betrieb und Erhaltung von Erschließungsanlagen
- Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau (TP D-StB)
- Richtlinien für straßenbautechnische Untersuchungsstrecken
- Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung
 - Teil: Berührende Messungen (TP Eben – Berührende Messungen)
 - Teil: Berührungslose Messungen (TP Eben – Berührungslose Messungen)
- Hinweise zur Prüfung der UVP-Pflicht von Bundesfernstraßenvorhaben

- Hinweise zur Strukturierung einer Rahmenarchitektur für Intelligente Verkehrssysteme (IVS) in Deutschland – Notwendigkeit und Methodik
- Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)
- Empfehlungen zum Schutz vor Unfällen mit Aufprall auf Bäume (E SAB)
- Empfehlungen für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen (E EMI)
- Sicherheit im Labor, Mitteilungen und Anregungen von Mitgliedern des Arbeitskreises Laboratoriumstechnik
- Begriffsbestimmungen, – Teil: Straßenbautechnik
- Vergaberecht für öffentliche Aufträge – Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB))
- Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten im Straßen- und Brückenbau (HVA F-StB)
- Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA B-StB)
- Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Lieferungen und Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB)
- Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS)
- Merkblatt für die Behandlung von Böden und Baustoffen mit Bindemitteln zur Reduzierung der Eluierbarkeit umweltrelevanter Inhaltsstoffe
- Merkblatt über Straßenbau auf wenig tragfähigem Untergrund
- Merkblatt über Stützkonstruktionen aus stahlbewehrten Erdkörpern (M SASE)
- Gefahrgutvorschriften für alle Verkehrsträger. Richtlinien, Bekanntmachungen und Erläuterungen zu den Vorschriften. Deutscher Bundes-Verlag.
- Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)
- Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öffentlichen Straßen – Straßen-Kreuzungsrichtlinien (StraKR) – in der aktuellen Fassung
- Vergabe- und Vertragshandbuch für die Baumaßnahmen des Bundes, ausgenommen Maßnahmen der Straßen- und Wasserbauverwaltungen (VHB), komplett mit Ordner und CD-ROM
- Vergabe- und Vertragsordnung (VOL), – Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A)
- Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen – ausgenommen Bauleistungen – im Straßen- und Brückenbau (ZVB (VOL)-StB)
- Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)
- Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau,
– Teil: Messverfahren SKM – TP Griff-StB (SKM)
– Teil: Messverfahren SRT – TP Griff-StB (SRT)
- Arbeitsanleitung für Griffigkeitsmessungen mit dem SRM
- Arbeitsanleitung für Griffigkeitsmessungen mit dem LFC-Messverfahren (Grip Tester)
- Merkblatt zur Bewertung der Straßengriffigkeit bei Nässe (M B Griff)
- Empfehlungen für die Gestaltung von Lärmschutzanlagen an Straßen
- Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR)
- Merkblatt über den Finanzbedarf der Straßenerhaltung in den Gemeinden
- Beschleunigung und Verzögerung im Straßenbau. Referate des Forschungsseminars der Uni des Saarlandes und des AA „Straßenrecht“ der FGSV
- Merkblatt für die Ausführung von Verkehrsflächen in Gleisbereichen von Straßenbahnen
- Hinweise zur Anwendung geotechnischer und geophysikalischer Messverfahren im Straßenbau (H GeoMess)
- Merkblatt für den Winterdienst auf Straßen
- Arbeitspapier Aufbau und Betrieb von Winterdienstzentralen
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren, Ausgabe 2006, FGSV-Nr. 242
- Merkblatt zur Umweltverträglichkeitsstudie in der Straßenplanung (M UWS)
- Hinweise zum Straßenbau in Erdfallgebieten

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (ZTV SoB-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING)
 - Teil 1: (Abschnitte 1,2 und 3): „Allgemeines“ und
 - Teil 10: (Abschnitt 1): „Anhang“
 - Teil 7: „Abschnitt 1: Brückenbeläge auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn“
 - Teil 7: „Abschnitt 2: Brückenbeläge auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen“
 - Teil 7: „Abschnitt 4: Brückenbeläge auf Stahl mit einem Dichtungssystem“
 - Teil 7: „Abschnitt 5: Reaktionsharzgebundene Dünnbeläge auf Stahl“
 - Teil 8: „Bauwerksausstattung, Abschnitt 2: Fahrbahnübergänge aus Asphalt“,
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für das Herstellen von Brückenbelägen auf Beton,
 - Teil 3: Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff (ZTV-BEL-B Teil 3),
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen (ZTV BEA-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen – Betonbauweisen (ZTV BEB-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege (ZTV LW)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (ZTV Pflaster-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (ZTV La-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen (ZTV-Lsw)

3. Gesteinskörnungen

- Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau (RuA-StB)
- Merkblatt über die Wiederverwertung von mineralischen Baustoffen als Recycling-Baustoffe im Straßenbau, (M RC)
- Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen – Teil 1: Regelbauweise (Ungebundene Ausführung – M FP1)
- Arbeitspapier – Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung
- Merkblatt über die Verwendung von Kraftwerksnebenprodukten im Straßenbau (M KNP)
- Merkblatt über die Verwendung mineralischer Baustoffe aus Bergbautätigkeiten im Straßen- und Erdbau

- Merkblatt über die Verwendung von Hüttensand in Frostschutz- und Schottertragschichten
- Merkblatt über die Verwendung von Eisenhüttenschlacken im Straßenbau
- Merkblatt über die Verwendung von Hüttenmineralstoffgemischen, sekundärmetallurgischen Schlacken sowie Edelstahl- schlacken im Straßenbau
- Merkblatt über die Verwendung von Metallhüttenschlacken im Straßenbau
- Merkblatt über die Verwendung von Gießereireststoffen im Straßenbau
- Merkblatt über die Verwendung von Hausmüllverbrennungsasche im Straßenbau (M HMVA)
- Merkblatt über die Verwendung von Lavaschlacke im Straßen- und Wegebau (M Ls)
- Arbeitspapier – Mechanisches Verhalten von Tragschichten ohne Bindemittel in Befestigungen für Verkehrsflächen
- Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (TL Gestein-StB)
- Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB)
- Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau,
– Teil: Güteüberwachung (TL G SoB-StB)
- Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (TL Pflaster-StB)
- Technische Lieferbedingungen für Böden und Baustoffe im Erdbau des Straßenbaus (TL BuB E-StB)
- Merkblatt über Bauweisen für technische Sicherungsmaßnahmen beim Einsatz von Böden und Baustoffen mit umweltrelevanten Inhaltsstoffen im Erdbau (M TSE)
- Technische Prüfvorschriften für Gesteinskörnungen im Straßenbau (TP Gestein-StB)

7. Anlagen

- Übersichtskarte Kreis Höxter
- Übersichtslageplan K 27 (OD Dalheim)
- Umleitungspläne (1. und 2. Bauabschnitt)